

Einzug ins Schloss

Bei der Sommermusikakademie Hundisburg spielen junge Musiker aus 20 Nationen



Foto: Peter Gercke/dpa

Alljährlich kommen in Hundisburg junge Musiker verschiedenster Nationen zusammen, um gemeinsam Stücke zu erarbeiten und in einem Orchester aufzutreten. Am Sonnabend startet die Sommermusikakademie. Es ist die 27. Auflage – nie zuvor gab es so viele Bewerbungen.

Von Grit Warnat
Hundisburg • Vor zwei Jahren hatte Johannes Klumpp in einem Volksstimme-Interview mit Blick auf die Bewerberzahl von einem Luxusproblem gesprochen. Seitdem sind die Bewerbungen noch weiter nach oben gegangen. Weit über 400 junge Musiker haben in diesem Sommer mitmachen wollen im Orchester auf Zeit. 54 Plätze gibt es.

Klumpp, der zum 13. Mal in Hundisburg dieses Orchester aus jungen, engagierten Musikern formt, sieht mit dem großen Interesse vor allem die Qualität der Sommermusikakademie bestätigt. Zudem habe sich in der jungen Künstlerszene herumgesprochen,

dass der Ort als was ganz Besonderes empfunden werde.

Wahrlich ist das Schloss Hundisburg am Nordrand der Magdeburger Börde eine Perle. Die Räumlichkeiten, der schöne Barockgarten, der weite Landschaftspark, all das wird von den Teilnehmern als Inspirationsquell empfunden. Klumpp: „Die Abgeschiedenheit des Ortes schafft eine tolle



„Die Abgeschiedenheit des Ortes schafft eine tolle Konzentration.“

Johannes Klumpp, Künstlerischer Leiter der Sommermusikakademie

Konzentration.“ Der Dirigent selbst, der mit seiner Familie in Stuttgart lebt, reist jedes Jahr, wie er sagt, mit Freude an. „Der Ort hat einen Zauber, der mich immer wieder einhüllt.“ Und Klumpp weiß aus der Besucherresonanz der vergangenen Jahre, dass die Gäste das auch so verspüren. Geladen sind sie an sehr verschiedene Orte, darunter der Schlosssaal, die Scheune, der Barockgarten. Die immer beliebter wer-

denden Wandelkonzerte sind dieses Mal im Technischen Denkmal Ziegelei zu erleben. In mehreren Durchgängen wird das Akademieorchester durch die Anlage begleiten. Zudem gibt es Hintergründe zu erfahren zur Musik und Gemäuer.

„Unsere Konzerte werden von einer schönen Euphorie des Publikums getragen“, sagt Klumpp. Er spricht von großer Wertschätzung. Nur mit viel Glück kann man noch Karten ergattern für einige Formate.

Auftakt zur 27. Auflage der Sommermusikakademie ist am Sonnabend. Trompeter Simon Höfele und Pianistin Magdalena Müllerperth laden im Akademiesaal zum Meisterkonzert. Höfele unterrichtet zudem im Meisterkurs junge Trompeterinnen und Trompeter auf Schloss Hundisburg. Klumpp hatte im 25. Jahr der Akademie den Meisterkurs wieder aufleben lassen. „Wir setzen bewusst auf Musiker, die sehr jung sind, noch nirgends lehren, auf ihrem Gebiet aber schon sehr erfolgreich sind. Auch damit haben wir Erfolg“, sagt der Dirigent.

Wer Interesse hat, kann den Unterricht verfolgen (die Einheiten des Meisterkurses sind öffentlich und kostenfrei)

Ein Blick auf das Programm

Die Sommermusikakademie startet am 13. Juli mit dem **Meisterkonzert**. Im Akademiesaal eröffnen Simon Höfele und Magdalena Müllerperth den Meisterkurs für junge Trompeter (19.30 Uhr).

Serenade in den Gärten (Benefiz-Eintrittspreis 60 Euro) zur Unterstützung der Sommermusikakademie. 19. Juli, 19.30 Uhr.

Konzert bei Kerzenschein mit dem Ensemble Barockwerk Ost am 20. Juli, Beginn 21 Uhr im Hauptsaal des Schlosses.

Gesprächskonzert mit dem Akademieorchester und Ausführungen des Orchesterchefs am 23. Juli in der Schlossscheune (Beginn 17 Uhr, Eintritt frei).

Jazznacht open air mit The Huggee Swing Band am 24. Juli im Denkmal Ziegelei (19.30 Uhr).

Abschlusskonzerte gibt es am 26. und 27. Juli in der Schlossscheune Hundisburg jeweils ab 19.30 Uhr, zudem das traditionelle **Gastkonzert in Oschersleben** am 28. Juli, 17 Uhr, Nicolaikirche.

oder das Erarbeitete in einer Art Werkstattkonzert am 17. Juli erfahren. Zudem gibt es bis zum 28. Juli zahlreiche Konzerte, in denen sich das international bestückte Akademieorchester in verschiedenen Besetzungen – mit Stücken von modern bis klassisch – präsentiert. Klumpp spricht von unkonventionellen Konzertformaten, in denen man immer auf die Nähe der Musizierenden zu ihrem Publikum setzt. Ein besonderes Konzert, weil es sich vom Akademie-

Programm abhebt, ist die Jazznacht. Nach 2016 ist die Huggee Swing Band ein weiteres Mal zu Gast des Festivals – zum ersten Mal open air. Klumpp weiß aus Hundisburg-Erfahrung: Jazz wird gut nachgefragt. „Wir reagieren damit auf den Andrang der letzten Jahre“, sagt Klumpp zur Unter-freiem-Himmel-Premiere.

Alle Konzerte und Informationen sowie Ticketanfragen unter www.sma-hundisburg.de